

Fremde

In keinem anderen Land wurden Geflüchtete so herzlich empfangen wie hier. Aber es wurden auch nirgends so viele Unterkünfte angegriffen. - taz 29.9.15

Das Land, das die Fremden nicht beschützt, geht bald unter. - Goethe

Jeder ist für den Anderen ein Anderer - und will es bleiben. - Habermas



Valentina Stieglitz

Grundsätzliches

Arm ist, wer viel braucht. - Seneca

Gut geht, wer ohne Spuren geht. - Laotse
Es gibt kein richtiges Leben im falschen. - Adorno

Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht korrigiert, begeht einen zweiten. - Konfuzius

Andreas Torke

Uta Siegert



Drei Sternschnuppen

Drei weiße Eulen und drei mal Glück.
Warmer Wind, kleine verwehte Wölkchen, traumhafter Sternblick, Merkurhimmel, Jupiter strahlt mild wie im Frühling. Mitternacht. Eine Stimmung, ja wie eigentlich?
- Teichmann nach Neruda



José Pinto



Thorsten Helker

Karin Bleeker

Glück

Die höchste Form des Glücks ist ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit. - Erasmus v. Rotterdam

Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das Große vergebens warten. - Pearl S. Buck

Die Philosophen

Alle sind irre; aber wer seinen Wahn versteht, wird Philosoph genannt. - Amrose Bierce

Ein Philosoph ist ein Mann, der in Ermangelung einer Frau die ganze Welt umarmt. - Ustinov

Es gibt keine Hoffnung. Ich bin da ganz optimistisch. - Pollesch

Folgt mir, ich weiß auch nicht wo es langgeht. - Th. Schmidt

Michael Wendt



Schauspieler

gibt es am Theater, Fernsehen, Film.
Ein Schauspieler spielt eine andere Person, er spielt eine Rolle.
Der Schauspieler kann mit verschiedenen Stimmen sprechen.
Er kann viele Gefühle zeigen.
Er kann wütend spielen, stampft zum Beispiel mit dem Fuß auf, obwohl er gar nicht wütend ist.
Oder er schreit laut und schimpft.
Ein Regisseur sagt dem Schauspieler, welche Gefühle er spielen soll.
Schauspieler ist ein Beruf.
Viele Menschen sind auch aus Hobby Schauspieler.

<http://www.lebenshilfe.de/de/leichte-sprache/woerterbuch>

Hanna Bienefeld

- Leitung, Buch, Regie: Armin Nufer
- Organisation, PR: Christiane Jungkenn
- Betreuung: Maria Mazurek
- Bühne: Uli Böttcher
- Kostüme: Birgit Reimann
- Plakat: Thomas Nufer
- Flyer, Postkarte: Anna Rehe
- Foto: Heiko Kubenka



Willy Smith

Das ist nicht unrichtig. - Und warum fühlt sich ein Fremder nur in der Fremde fremd?

Weil jeder Fremde der sich fremd fühlt, ein Fremder ist und zwar so lange, bis er sich nicht mehr fremd fühlt, dann ist er kein Fremder mehr.

Christiane Jungkenn

Irgendwo auf der Welt

gibt's ein kleines bißchen Glück
Und ich träum' davon in jedem Augenblick
irgendwo auf der Welt gibt's ein bißchen
Seligkeit.
Und ich träum' davon schon lange, lange Zeit...

- Comedian Harmonists



Maria Mazurek

Wer glaubt ein Christ zu sein, nur weil er die Kirche besucht, irrt. Ich werde auch kein Auto, wenn ich in der Garage stehe.

- Einstein

Lars Spira

Bürger Franz

Elf ganz normale Menschen denken in einem Bürgertreff laut über ihre Zukunft nach - und befinden sich plötzlich in Gesellschaft von zwei Grönländern. Ein Jahr später sehen sie sich alle wieder: nicht nur die äußeren Umstände haben sich verändert! Und ein Bürgermeister entschuldigt sich.
Franz das Theater greift spannende Themen auf: Menschen auf der Flucht, Arbeitslosigkeit, Selbständigkeit, Klimawandel und Politik - natürlich auf unterhaltsame Weise.

Gabi Bleeker



Daniel Roll

Kunst, Politik, Religion

Kunst ist Magie, befreit von der Lüge, Wahrheit zu sein. - Adorno

Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde sein zu können, muss man vor allem ein Schaf sein. - Einstein

Das Leben ist wie Sanskrit für ein Pony. - Lou Reed

Jawohl, die Fremden. - Und aus was bestehen die Fremden?

Aus „frem“ und aus „den“.

Gut - und was ist ein Fremder?

Fleisch, Gemüse, Obst, Mehlspeisen und so weiter.

Nein, nein, nicht was er isst, will ich wissen, sondern wie er ist.

Ja, ein Fremder ist nicht immer ein Fremder.

Wieso?

Fremd ist der Fremde nur in der Fremde.

Wieso?

